

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **51/52 (1908)**

Heft 20

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Protokoll der Delegierten-Versammlung

vom 1. November 1908 in Bern.

Anwesend: Vom Zentralkomitee die Herren Oberst G. Naville, Präsident, Prof. Dr. Bluntschli, Vizepräsident, Architekt Paul Ulrich und Stadt-Ingenieur V. Wenner, Quästor.

Entschuldigt; Ingenieur H. Peter, Aktuar.

Ferner folgende 68 Delegierte:

1. Sektion Aargau: Architekt R. Ammann.
2. Sektion Basel: Arch. O. Burckhardt, Arch. R. Kelterborn, Arch. J. Grüniger, Arch. K. Leisinger, Ing. F. Merian, Arch. H. Flügel, Arch. R. Suter.
3. Sektion Bern: Arch. Ed. Joos, Arch. B. Padel, Arch. E. Baumgart, Arch. F. Widmer, Arch. L. Mathys, Arch. R. v. Wursterberger, Arch. Bracher-Moser, Ing. A. Schafir, Ing. F. Zulauf, Baudirektor A. Flükiger, Generaldirektor O. Sand, Ing. R. Gassmann, Ing. G. Anselmier.
4. Sektion Freiburg: Kantonsingenieur A. Gremaud.
5. Sektion Graubünden: Arch. W. Jacger, Baudirektor Neuscheler.
6. Sektion St. Gallen: Ing. F. Largiadèr, Nationalrat E. Wild, Arch. H. Ditscher, Arch. P. Truniger.
7. Sektion Tessin: Arch. R. v. Krannichfeldt.
8. Sektion Solothurn: Arch. J. Fröhlicher, Arch. E. Schlatter.
9. Sektion Waldstätte: Arch. O. Balthasar, Arch. A. Meyer, Arch. A. Benz, Ing. E. Moeri.
10. Sektion Winterthur: Ing. W. Halter, Arch. Oberst Bridler.
11. Sektion Chaux-de-Fonds: Arch. Indermühle.
12. Sektion Genf: Ingenieur G. Autran.
13. Sektion Neuenburg: Kantonsingenieur A. Hotz, Arch. A. Rychner, Arch. Ch. Philippin.
14. Sektion Waadt: Arch. G. Epitoux, Ing. Ch. Petitat, Ing. P. Manuel, Ing. Buttica, Ing. Südheimer, Ing. Schüle.
15. Sektion Zürich: Ing. O. Anderwert, Arch. Ad. Asper, Direktor A. Bertschinger, Ing. P. Beuttner, Kantonsbaumeister H. Fietz, Prof. Dr. G. Gull, Arch. J. Gros, Baumeister M. Guyer, Redaktor Ing. A. Jegher, Ing. Carl Jegher, Ing. R. Maillart, Ing. F. Mousson, Prof. A. Müller, Arch. Heinrich Müller, Thalwil, Arch. O. Pflughard, Arch. H. Stieger, Arch. F. Wehrli, Arch. H. Weideli, Prof. C. Zwicky.

1. Der Präsident Oberst G. Naville eröffnet die Sitzung und begrüsst die anwesenden Delegierten. Die übliche Frühjahrs-Delegiertenversammlung konnte nicht stattfinden, weil eine Reihe von Geschäften noch nicht genügend vorbereitet waren. Er erwähnt die Versammlung in Olten betreffend Standesfragen.¹⁾

Das Protokoll der Delegiertenversammlung in Genf vom 21. September 1907 ist in der Schweizer Bauzeitung, Band L, Nr. 13, publiziert worden und wird genehmigt.

2. Referat von Ingenieur C. Jegher über Standesfragen.

Der sehr ausführliche und gediegene Bericht von Ingenieur Carl Jegher wird mit grossem Beifall aufgenommen und beschlossen, denselben in extenso in der Schweizer Bauzeitung zu veröffentlichen.

Der Präsident teilt der Versammlung mit, dass der Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein in Verbindung mit der Gesellschaft ehem. Polytechniker eine Eingabe an den schweizerischen Schulrat beschlossen habe, derselbe möchte unsern Vereinen Gelegenheit geben, bei Aufstellung der Normalstudienpläne und der Aufnahme- und Prüfungsregulative des Eidgen. Polytechnikums mitzuwirken, wozu für jede Fachschule Spezialkommissionen gebildet werden sollen.

3. Herr Prof. Dr. F. Bluntschli referiert über den bereinigten Entwurf des Zentralkomitees betreffend Grundsätze für das Verfahren bei architektonischen Wettbewerben. Derselbe wird kapitelweise durchberaten.

a) Einleitung. Ein Antrag der Sektion Basel, nach dem ersten Absatz der Einleitung zu sagen: «Die Unterlagen jedes öffentlichen Wettbewerbes sind von einer Zentralstelle zu prüfen. Sie hat sich in kürzester Frist im Vereinsorgan darüber auszusprechen, ob die Teilnahme den Mitgliedern des Schweiz. Ing.- u. Arch.-Vereins empfohlen werden kann oder nicht» — wird als zu weitgehend und als Bevormundung der ausschreibenden Behörden bezeichnet, welche sich diese niemals gefallen lassen würden; der Antrag wird daher mit grosser Mehrheit abgelehnt.

b) Vorbereitung des Wettbewerbes. Auf Antrag von Nationalrat Wild (St. Gallen) wird der zweite Absatz von § 3 gestrichen.

¹⁾ Siehe Bd. L S. 296.

c) Aufstellung des Programms. Ein Vorschlag von Architekt Vischer (Basel), zu sagen, dass die Preisrichter und Behörden den Konkurrenten keine nähere Auskunft über den Wettbewerb geben dürfen, sondern dass hierfür in jedem einzelnen Falle eine besondere Auskunftsstelle zu schaffen sei, wird von der Versammlung abgelehnt.

d) Prüfung, Preisverteilung und Ausstellung. Auf einen Antrag, den Generaldirektor Sand namens der Sektion Bern stellt, wird in § 8 eingefügt: ... wobei, «auch wenn kein erster Preis erteilt wird», immer ... Im § 9 wird eingeschaltet: ... erteilt «oder Anträge auf Ankauf von Projekten gestellt» werden ... In § 10 soll gesagt werden, «zuzustellen» anstatt zuzusenden.

e) Preisbemessung, Eigentumsrecht und Bauauftrag. Auf Antrag, den Generaldirektor Sand namens der Sektion Bern stellt, wird in § 14 eingeschaltet: ... soll, «insofern nicht zwingende Gründe dagegen sprechen,» die ... In § 15 sollen die Worte «oder sonst honorierten» gestrichen werden, und in § 16 wird der zweite Satz: «Ausser ... beanspruchen» ganz gestrichen. Mit diesen Aenderungen ist der Entwurf des Zentralkomitees angenommen und es wird beschlossen, denselben auf 1. Januar 1909 in Kraft zu setzen. Derselbe soll im Vereinsorgan veröffentlicht werden.¹⁾

4. Der Quästor, Stadt-Ingenieur V. Wenner, begründet den Antrag des Zentralkomitees auf Erhöhung des jährlichen Mitgliederbeitrages von Fr. 8.— auf Fr. 10.—. Der Antrag wird ohne Opposition angenommen und tritt mit dem Jahre 1909 in Kraft.

5. Bericht von Architekt P. Ulrich über den Stand der Arbeiten für die Publikation des Schweiz. Bürgerhauses. Der Referent weist auf die im Vorzimmer des Sitzungssaales arrangierte hübsche und reichhaltige Ausstellung von Aufnahmen aus verschiedenen Kantonen und auf den Bericht in der Schweizer Bauzeitung über die Sitzung der Kommission vom 10. Oktober 1908 in Olten hin. Es ist zu hoffen, dass der erste Band der Publikation das Gebiet der Urkantone betreffend auf Ende nächsten Jahres wird erscheinen können.

6. Oberst G. Naville berichtet über die Eingabe des Zentralkomitees des Schweiz. Ing.- und Arch.-Vereins an den Bundesrat betr. Revision des § 348 des schweizerischen Obligationenrechtes über die Verantwortlichkeit des bauleitenden Architekten oder Ingenieurs bei Ausführung von Bauwerken.

7. Oberst P. Ulrich berichtet über den Stand der Arbeiten betreffend Aufstellung von allgemeinen Grundsätzen für das Submissionswesen, allgemeinen und speziellen Bedingungen für Uebernahme von Bauarbeiten und Aufstellung allgemeiner Massmethoden. Es schweben hierüber noch Beratungen mit dem schweizerischen Baumeisterverband in Zürich.

8. Die Behandlung des Vorschlages des Zentralkomitees betreffend den Architekten- und Dienstvertrag wird wegen noch ausstehender gründlicher Behandlung in den Sektionen und wegen stark vorgerückter Zeit auf die nächste Delegiertenversammlung verschoben.

9. Ingenieur Anderwert macht die Anregung, den beiden schweizerischen Pionieren auf dem Gebiete der Luftschiffahrt, Oberst Schaeck und Oberleutnant Messner zu dem in Berlin errungenen ersten Preise ein Glückwunschtelegramm zu senden, was einstimmig beschlossen wird.

Schluss der Sitzung 2¹/₄ Uhr.

In Vertretung des Aktuars,
Der Quästor: V. Wenner.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

II. Sitzung im Wintersemester 1908/09,

Mittwoch den 18. November, abends 8 Uhr, im Zunfthaus zur Schmiedstube.

Traktanden:

1. Geschäftliches, Jahresbericht, Wahlen.
2. Bericht über unsere Eingabe an den Stadtrat bezüglich des Baugesetzes.
3. Mitteilung von Ing. Oberst. Messner über die Fahrt mit der «Helvetia».

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche un Ingénieur-conducteur d'une certaine expérience pour la surveillance et la gérance des travaux de prolongement d'un chemin de fer dans la Suisse française. La durée du travail qui commencera encore cette année, sera de 12 à 18 mois environ. (1580)

On cherche un bon ingénieur-électricien pour les vérifications et études d'un chemin de fer dans le canton du Tessin. (1582)

Gesucht ein Ingenieur mit einigen Jahren Praxis für Projektierung von Wasserkraftanlagen und Bahnbauten. (1583)

Gesucht: Ein Ingenieur als Reisevertreter auf Maschinen, Apparate und Werkzeuge von einer Firma der deutschen Schweiz. (1584)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

¹⁾ Siehe Seite 256 des laufenden Bandes.